



Duftstoffe im Tierreich



Natürliche Duftstoffe können in zwei Gruppen unterschieden werden - die der pflanzlichen und die der tierischen Duftstoffe. In der Fauna* spielen Duftstoffe eine äußerst wichtige Rolle. Sie wirken überwiegend als *Signalstoffe*, beispielsweise zur Erkennung von Verwandtschaftsbeziehungen, *im Sozialverhalten*, zur *Abgrenzung von Revieren*, bei der *Nahrungssuche* oder als *Sexuallockstoffe* im Bereich der Insektenlockstoffe und Pheromone*: So beschnüffeln sich Hunde gegenseitig und markieren ihr Revier an jedem Laternenpfahl. Ameisen markieren ihre Straßen mit Ameisensäure und teilen so ihren Artgenossen Botschaften mit. Ein Duftstoff ist in diesem Sinn *ein den Geruchssinn anregender, chemischer Stoff, der bei Tieren der Kommunikation dient*. Viele Tiere nehmen den Geruch von Nahrung über kilometerweite Entfernungen wahr. Hummeln markieren sogar besuchte Blüten mit körpereigenen Duftstoffen, die Nachfolgern Auskunft über den Nektargehalt der Blüte geben.

Duftstoffe können zudem der Anlockung bei der Paarung dienen. Um sie zu ködern, verspritzen beispielsweise weibliche Tiere Urin, um die männlichen Artgenossen anzulocken. *Viele Tiere besitzen Duftdrüsen*. Bekannt ist zum Beispiel der *Moschusbeutel* des *Moschustieres* oder die *Vorhautdrüse des Bibers*. Duftdrüsen sind bei Säugermännchen besonders während der Brunst stark entwickelt. Der Duftstoff des Bibers wurde von Jägern bei der Jagd von Bibern gerne eingesetzt, da er sehr hohe Fangquoten garantierte. Stinktiere nutzen zur *Abschreckung* gegenüber Feinden beispielsweise Stinkdrüsensekret.

Die tierischen Duftstoffe wie *Moschus*, *Zibet*, *Castoreum* oder *Ambra* sind für die moderne Parfümerie nicht minder bedeutend als die pflanzlichen Duftstoffe und *wegen ihrer Seltenheit teilweise sehr kostbar und begehrt*. Sie duften vor allem in sehr geringen Konzentrationen angenehm.

Tierische Duftstoffe sind meist salbenartige Drüsensekrete: *Moschus* mit dem Duftstoff Muscon ist das Sekret des zentralasiatischen hirschartigen Moschustieres, *Zibet* mit dem Duftstoff Zibeton der Drüseninhalt der Zibetkatze und *Castoreum* (auch Bibergeil genannt) ein Drüsensekret des kanadischen Bibers.

Im Gegensatz zu diesen duftenden Drüsensekreten ist das *graue Ambra* eine vom Pottwal ausgeschiedene Wucherung der Darmwand. Sie nimmt ihren exotisch holzartigen, erdig, moosigen und animalischen Geruch erst während eines langen Reifeprozesses an der Meeresoberfläche an, und wird noch heute mit dem 4-fachen ihres Gewichts in Gold aufgewogen.



Moschushirsch



Moschusdrüsen



graues Ambra



Pottwal

▲ Herkunft tierischer Duftstoffe



Aufgaben:
Fasse die wichtigsten Herkünfte, Funktionen, Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten tierischer Duftstoffe stichwortartig in einer Tabelle zusammen.